



Anlage 1 zu 0023/2017

Jugendhilfeausschuss Landkreis Ravensburg

30.03.2017

**KOR Michael Schrimpf
Leiter Referat Prävention**



Agenda:

1. Grundlagen Jugendkriminalität
2. Aktuelle Entwicklungen im Landkreis
3. Bewertung
Jugendgefährdung/Jugendschutz/
Jugendkriminalität
4. Fragen/Diskussion



1. „Jugendkriminalität“

Kinder
(bis 14 Jahr)

Jugendliche
(14 bis 18 Jahr)

Heranwachsende
(18 bis 21 Jahr)

Strafunmündigkeit:

- relativiert nicht die kriminologische Bedeutung
- ist Schuldfrage, (Schuldunfähigkeit nach § 19 STGB) d.h. die Justiz – nicht die Polizei – entscheidet darüber.

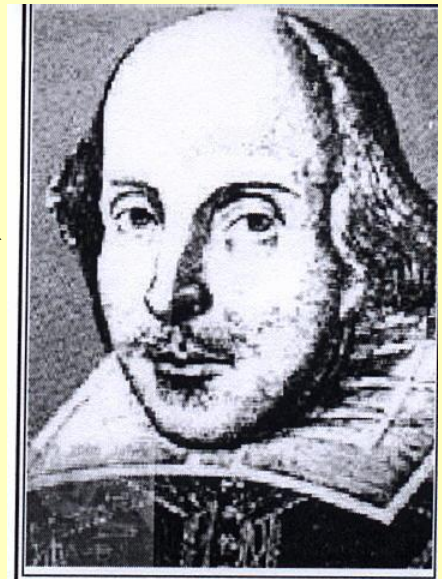
Nach JGG und Rechtspraxis sind Heranwachsende Jugendlichen näher als Erwachsenen.

Bearbeitung der Delikte durch operative Bereiche (Bsp. JSB)



„Ich wollte, es gäbe gar kein
Alter zwischen zehn und dreiundzwanzig,
oder die jungen Leute verschliefen die ganze
Zeit: Denn dazwischen ist nichts, als den
Dirnen Kinder schaffen, die Alten ärgern,
stehlen, balgen.“

William Shakespeare
Das Wintermärchen, 3. Akt, 3. Szene



William Shakespeare



2. Statistische Daten zur Jugendkriminalität

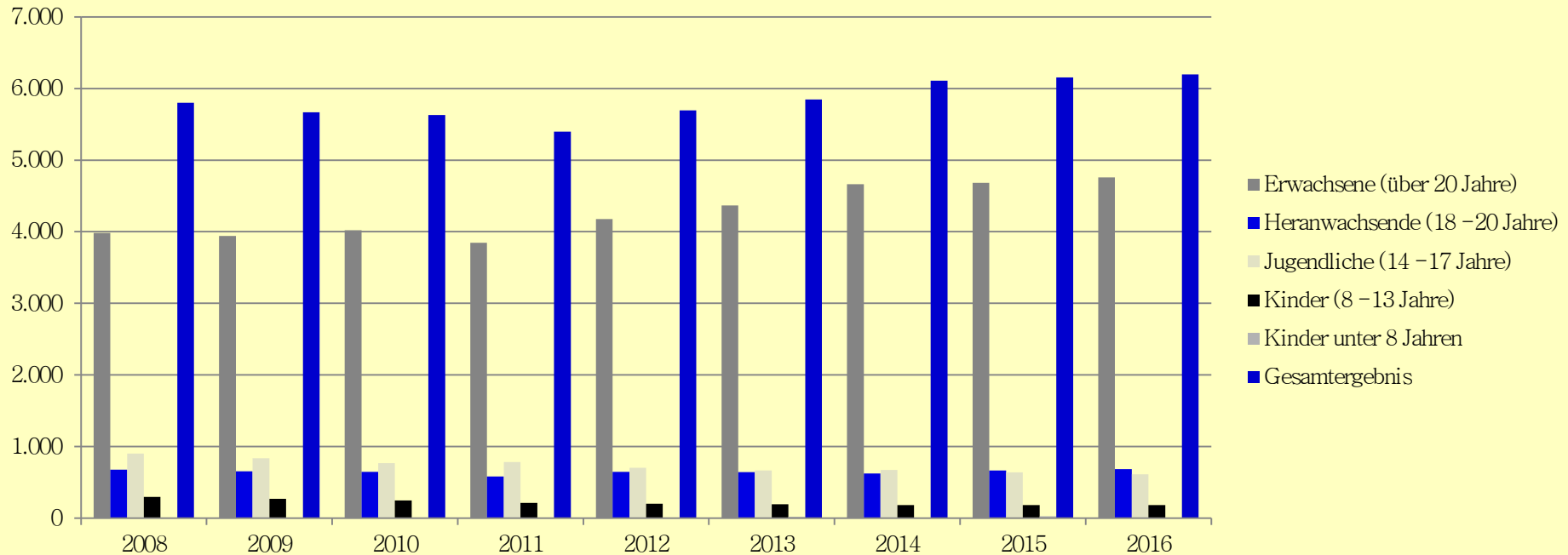
- **PKS Daten Tatverdächtige Landkreis**
- **Erwachsene und Jugendliche -**

TV Gesamt										
Bereich	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
LKR RV	6.088	5.800	5.666	5.631	5.398	5.696	5.846	6.109	6.156	6.198
Ravensburg	1.924	2.026	1.951	1.885	1.850	1.923	1.961	1.910	1.903	1.749
Wangen	594	584	581	589	601	693	710	851	838	854
Leutkirch	654	584	616	651	554	570	643	624	654	655
Weingarten	668	737	624	595	569	608	538	674	764	643

Straftaten insgesamt immer zwischen 13.000 – 14.000 Gesamt



2. Statistische Daten zur Jugendkriminalität Aufgliederung nach Altersgruppen



Altersgruppe Kalenderjahr		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Tatverdächtige	Heranwachsende (18 - 20 Jahre)	677	655	646	584	649	643	623	667	687
Tatverdächtige	Jugendliche (14 - 17 Jahre)	903	838	768	783	703	665	673	638	612
Tatverdächtige	Kinder (8 - 13 Jahre)	297	272	249	215	203	195	182	184	182
Tatverdächtige	Kinder unter 8 Jahren	8	8	6	8	6	20	9	26	10



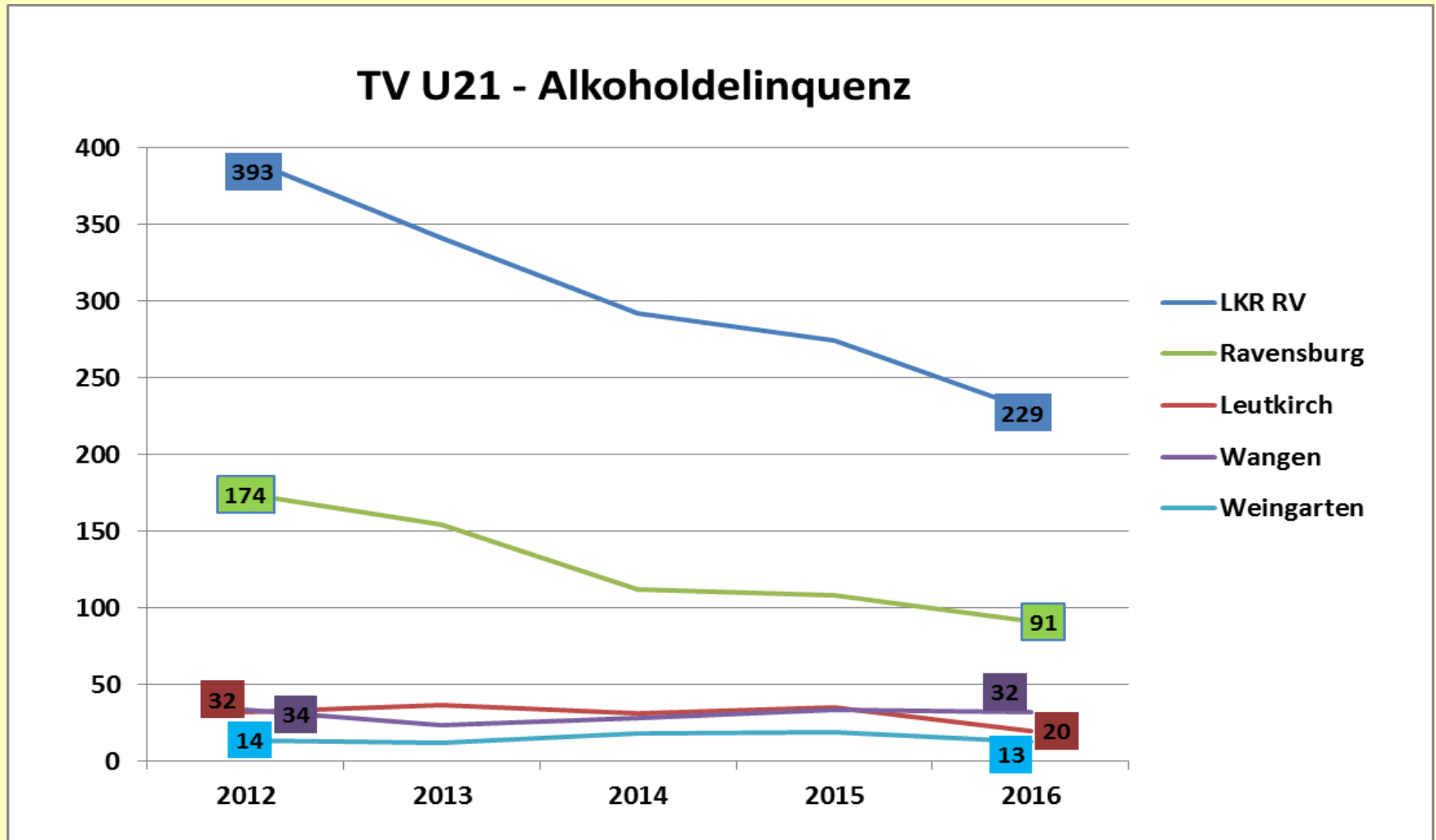
2. Entwicklung jugendtypischer Delikte im Lkr. RV - Tatverdächtige < 21 Jahren -

TV unter 21 Jahren							
Bereich	Delikt	2012	2013	2014	2015	2016	10 JMW
Landkreis RV	Rohheit/persönl. Freiheit	415	420	391	339	346	445
	Diebst. ohne erschw. Umstände	462	382	356	395	359	476
	Diebstahl un.erschw.Umst.(BSD)	74	63	58	42	59	99
	Sachbeschädigung	186	114	96	108	146	177
	Rauschgiftdelikte nach BtMG	142	240	306	320	341	200
	Cannabis	98	177	258	239	263	149
	Straßenkriminalität	229	163	140	138	158	213





2. Statistische Daten zur Jugendkriminalität - Tatverdächtige < 21 J. mit Alkoholbeeinflussung -





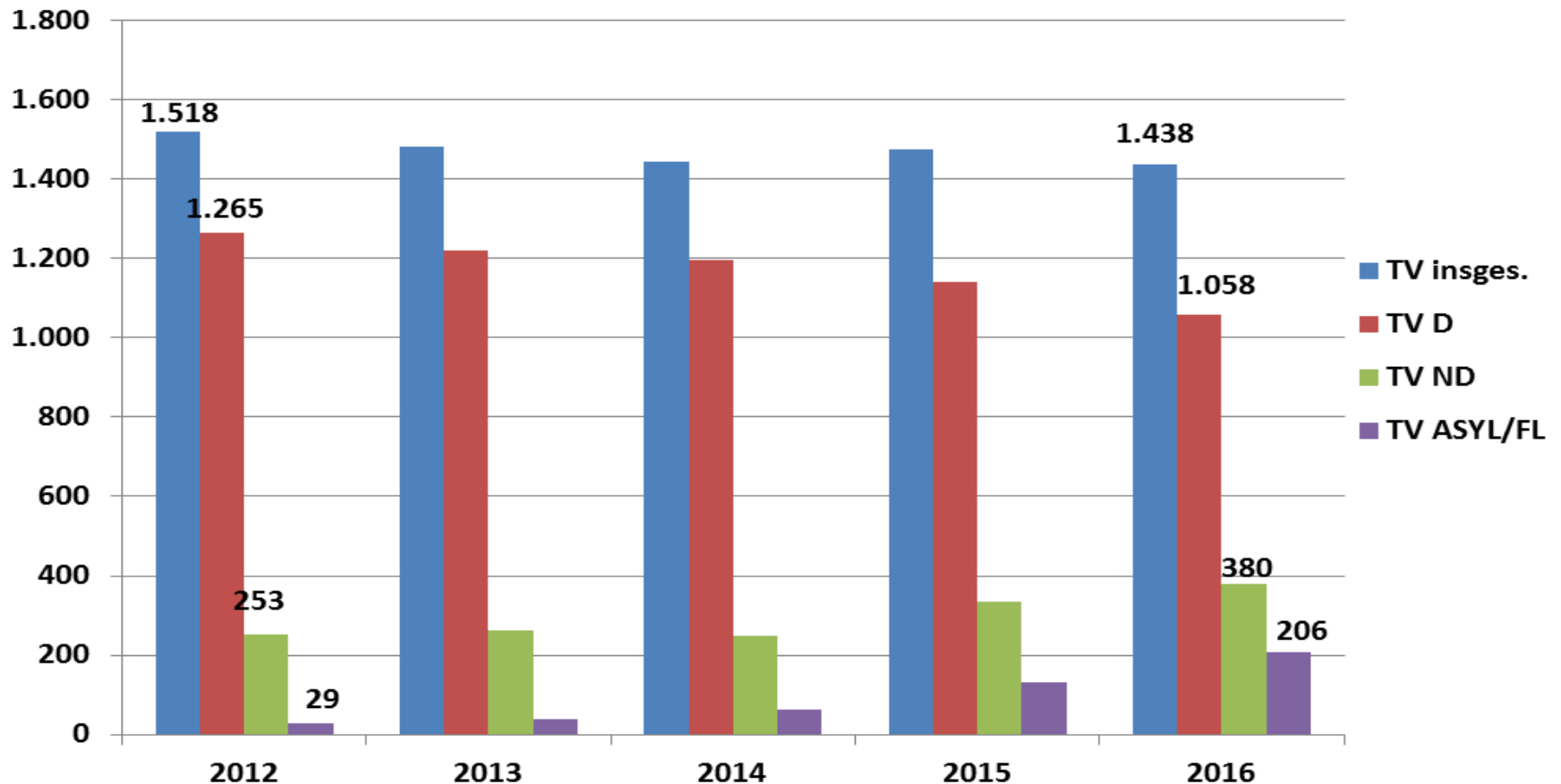
2. Statistische Daten zur Jugendkriminalität - Nichtdeutsche **Tatverdächtige < 21 J.** -

Bereich	Staatsart	2012	2013	2014	2015	2016	5 JMw
TV insgesamt U21		1.518	1.481	1.445	1.474	1.438	1.602
LKR RV	TV D	1.265	1.218	1.196	1.141	1.058	1.321
Leutkirch im Allgäu	TV D	117	134	137	123	136	144
Ravensburg	TV D	462	415	407	377	317	453
Wangen im Allgäu	TV D	157	137	163	164	135	144
Weingarten	TV D	76	75	109	129	91	115
LKR RV	TV ND	253	263	249	333	380	281
Leutkirch im Allgäu	TV ND	28	32	26	32	38	31
Ravensburg	TV ND	81	90	90	95	119	96
Wangen im Allgäu	TV ND	43	38	42	51	67	40
Weingarten	TV ND	30	22	27	54	34	33
LKR RV	ASYL/FL	29	40	62	133	206	59
Leutkirch im Allgäu	ASYL/FL	0	2	3	5	13	3
Ravensburg	ASYL/FL	12	9	11	24	65	16
Wangen im Allgäu	ASYL/FL	0	4	13	24	40	9
Weingarten	ASYL/FL	7	3	7	19	16	6



2. Statistische Daten zur Jugendkriminalität - Nichtdeutsch **Tatverdächtige** < 21 J. -

Anteil deutsche, nichtdeutsche TV u. Asyl./Flüchtl.





2. Statistische Daten zur Jugendkriminalität - Kinder/Jugendl. als Opfer von sexual Delikten -

BEREICH	DELIKT	2012	2013	2014	2015	2016
Landkreis Ravensburg	Sex. M. v. Jugendlichen					2
	Sex. Mißbrauch von Kindern		11	10	8	10
Leutkirch im Allgäu	Sex. Mißbrauch von Kindern		3	2		1
Ravensburg	Sex. Mißbrauch von Kindern		1	1	1	1
Wangen im Allgäu	Sex. Mißbrauch von Kindern		1	1	4	
Weingarten	Sex. Mißbrauch von Kindern		1	1		1



3. Jugendgefährdung/Jugendkriminalität

Bewertung/ Jugendkriminalität:

- allgemeine Verbreitung bagatellhafter jugendtypischer Verfehlungen (80-90% aller Jugendlichen!),
- Alters- und entwicklungstypisches Phänomen,
- Mehrzahl der Jugendlichen mit wenigen und leichten Delikten,
- wenige Jugendliche mit vielen und/oder schweren Delikten,
- keine Einteilung der Jugendlichen in Kriminelle und Nichtkriminelle möglich,
- Großes Dunkelfeld (nur 5-10% aller Straftaten Jugendlicher werden polizeilich registriert),



3. Jugendgefährdung/Jugendkriminalität Bewertung/ Jugendkriminalität:

- Problembereiche Suchtstoffe / Handel im Internet
- Problembereiche Alkohol bei einer kleinen Gruppe
- Problembereiche wenn sich feste „Jugendbanden entwickeln“
- Problembereich Nichtdeutsche Tatverdächtige
- Gute Entwicklung im Bereich des Diebstahls/Sachbeschädigung
- Gute Entwicklung im Bereich der Gewaltkriminalität



Unterrichte zum Thema Drogen/Sucht

(Klassen 6-9 zum Thema „wie sehen Drogen aus und wie wirken sie?“, ab Klassen 9 zum Thema „Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“)



WELCHE DROGEN GIBT ES?

ALLTAGSDROGEN

Alkohol

Nikotin

Medikamente

Koffein (Kaffee, Energy-Drinks), Tee

Süßigkeiten

Fernsehen, Internet, Games

ILLEGALE DROGEN / VERBOTENE RAUSCHGIFTE

Cannabis (Haschisch, Marihuana)

Heroin

Kokain/Crack

Synthetische Drogen (Ecstasy, LSD, GHB)

SONDERFALL

Pilze, biogene Drogen

nicht immer verboten, aber exotisch und gefährlich



ILLEGALE DROGEN



Kokain/Crack



Cannabisprodukte



Amphetamine



LSD



Heroin



Ecstasy



Wann das Internet gefährlich wird

- Schulveranstaltung zur Mediennutzung bei Jugendlichen
- Präventionsbeauftragter Peter Köstlinger im BZM
- Vortrag über soziale Netzwerke und Killerspiele
- Großes Interesse und viele Fragen auf Seiten der Eltern



VON SANDRA PFANNER

Markdorf – Auf dem Video ist das Gesicht einer jungen, blonden Frau zu sehen. Wenige Sekunden später schließt ihr jemand seitlich in den Kopf. Ein gefilmes Video, wie das Landeskriminalamt später bei der Suche nach dem Täter und dem Opfer herausfindet. Das Video selbst kursiert vermutlich weiterhin im Internet, mit zahlreichen anderen Bildern dieser Art. Wie jede Kultur hat auch das Internet ihre Untiefen. Wie dunkel es da wird, hat Peter Köst-



Elternabende „Medienwelten Jugendlicher“ an allen Schulen

Menü Alexan erklärt



Alexandra Huber historikerin Julia mail. 11.12.2010

Markdorf – „Li viel Arbeit.“ D nem Katalog v wundert d...

Peter Köstlinger ist Kriminalhauptkommissor und berät bei der Polizei friedrichshafen unter anderem zum Thema Gewalt und Medien.

Herr Köstlinger, ist Facebook böse?
Nein. Facebook ist nicht kategorisch böse. Derjenige, der Facebook benutzt

... Familien- sie über ihre I gestrigen Mei Malerin ihr beim Presseteo das Markdorfe neue Buch „Die Ende“ präsen denbedingte E beziehunge tion des am München Kitz von der dezeit gen Familienhalle stellt ab Freitag



Eltern sollten im Kinderzimmer genau hinschauen



„Beobachten und kontrollieren“



Peter Köstlinger ist Kriminalhauptkommissar und Präventionsbeamter bei der Polizeidirektion Friedrichshafen. Mit ihren Unterrichtsstunden und Elternabenden zur Gewaltprävention

erreichen die Präventionsbeamten der Polizei Friedrichshafen jährlich rund 10 000 Schüler und Eltern.

Wenn Eltern den Verdacht hegen, dass ihre Kinder auf die schiefe Bahn geraten sind – wie sollen sie ihr Kind ansprechen? Auf keinen Fall in einem wüsten, wüsten Ton, denn dann ist das Kind sofort dicht. Es sollte nüchtern werden.

Um den Eltern die Hinweise zu verdeutlichen, auf die sie bei ihren Kindern achten sollten, hat die Polizei ein Jugendzimmer aufgebaut. Peter Köstlinger

Beratungen im „Kriminellen Jugendzimmer“

- Experte Peter Köstlinger erklärt, worauf zu achten ist
- Gefahren erkennen und schnell handeln

VON EVA-MARIA BAST

Bodenseekreis – Marianna F. hat einen Sohn. Marc heißt er, ist 16 Jahre alt. Wenn Marianna F. Marcs Zimmer betritt, wird ihr bewusst, wie sehr sich ihr Sohn von ihr entfernt hat. Ratlos blickt sie auf den Teppichboden. Dorthin, wo Marc früher stundenlang mit seinen Autos spielte. Jetzt liegt dort eine Cola-

Ansprechpartner

- Polizeiliche Beratungsstelle, Ehlersstr. 15, Friedrichshafen. Telefonnummer 0 75 41/70 11 51 90, Fax 0 75 41/7 01 15 90. E-Mail beratungsstelle@pdfn.bwl.de
- Drogenberatung der Diakonie,

oder sie es mit der Körperpflege besonders ernst nimmt. In eine Plastikflasche gesprüht, entwickeln Deos wie Kleber und Lösungsmittel, eine „rauschende“ Wirkung. In Verbindung mit der Plastiktüte, die zum Schnüffeln meist über den Kopf gezogen wird, ist das lebensgefährlich.

Finden sich im Jugendzimmer oder im Rucksack hingegen mehrere Handys oder elektronische Geräte, könnte das ein Hinweis auf Diebstahl sein. Indizien für Diebstahl sind auch entsprechende Werkzeuge wie Zangen oder

... ist, wenn sie zur Tür hin, den Bildschirm sehen. „Wenn die Eltern erst um den Bildschirm herumlaufen müssen, dann hat das Kind alle Zeit der Welt um die Site zu schließen und sie, wenn es

streitet? zu haben, rausreden

... lichen, zuzusagen werden? in Besserung.

Dürfen die Eltern dem Glauben schenken? Die allermeisten werden genau so weitermachen. Deshalb sollten die Eltern ihre Kinder weiterhin scharf beobachten und kontrollieren.

Manche Eltern haben dabei das Gefühl, ihren Kindern hinterherzuschneffeln...



Langjährige Projekte / Messen / Verkehrssicherheitsveranstaltungen

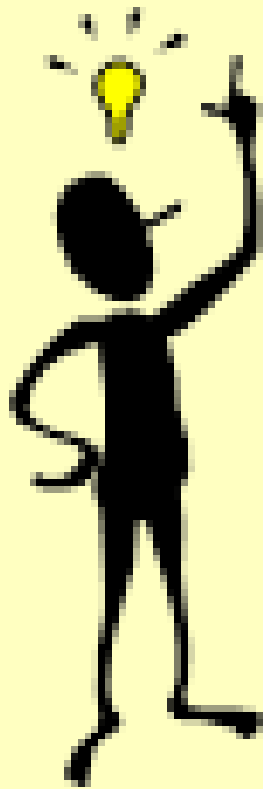
Internationale Verkehrssicherheitstage
im Ravensburger Spieleland

➤ Oder

Verkehrssicherheitstage des
Landkreises:

dieses Jahr in Wangen Samstag,
20.05.2017 ab 10.00 Uhr!





Fragen ?



Vielen Dank! <http://www.polizei-beratung.de/>

**Michael Schrimpf, KOR
Polizeipräsidium Konstanz
Leitung Referat Prävention**

**Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.**



Ihre Polizei

Kompetent. Kostenlos. Neutral.